



Rikli Motorsport: Saisonstart auf dem Podium

11.05.2008: Jubel bei Rikli Motorsport! Peter Rikli fuhr zum Saisonauftakt der ADAC PROCAR in Oschersleben seinen Honda Accord auf das Siegerpodest. Und auch Stephan Zbinden punktete mit zwei fünften Rängen.

"Es hätte die Poleposition sein können – der Accord läuft perfekt", sinnierte Peter Rikli nach dem Qualifikationstraining. Nach einem Flüchtigkeitsfehler des Teams fand sich der rote Honda des Wangeners mit winzigen 2/10 Sekunden Rückstand lediglich in der zweiten Startreihe wieder. Auch das erste Rennen brachte dem sympathischen Eidgenossen kein Glück. Zwar reihte sich der in Eigenregie aufgebaute Rennbolide nach dem Start an der dritten Position ein, aber schon in der vierten Runde war mit stotterndem Motor ein Boxenbesuch angesagt. "Ein Sensor hatte einen Wackelkontakt", so der knappe Kommentar des Piloten, der sich zum zweiten Lauf am Ende des Feldes einreihen musste.

Fulminant war in diesem zweiten Wertungslauf die Aufholjagd Peter Riklis. Mit großen Schritten ließ er das Feld der kleineren Divisionen hinter sich und schloss schnell auf Oleg Petrishin und Jens-Guido Weimann auf, die sich im Zweikampf befanden. Keine zwei Runden später waren sowohl der BMW 320i als auch der C-Mercedes ad acta gelegt und ein Podestplatz erzielt. Als der Zweitplatzierte einem Überrundungsfehler zum Opfer fiel, war der Weg zum besten Ergebnis der Rikli-Mannschaft in dieser Meisterschaft geebnet. Peter Rikli überquerte als Zweiter hinter Toyota-Pilot Philip Geipel den Zielstrich.

Stephan Zbinden war mit seinem Rennwagen während des Trainings in den Kies gerodet und stellte den Civic auf die sechste Startposition. "Natürlich ist mir klar, dass ich ein Auto älteren Baujahres habe und nicht gleich ganz vorn mitfahren kann, aber ich möchte mich im Rahmen des Möglichen weiter verbessern und für das Team punkte sammeln", erklärte der Zolikofer sodann am Sonntagnachmittag. Nach seinem Missgeschick am Samstag und einem nicht ganz einwandfreiem Start in das erste Rennen, war er seinem Ziel sukzessive näher gekommen. Mit persönlichen Bestzeiten auf der Strecke in der Magdeburger Börde und zwei fünften Rängen war Zbinden am Ende beider Rennen wieder versöhnt.

Nicht antreten konnte Pechvogel Dario Pergolini in der Division 3 der Meisterschaft. Der Turbolader seines Scallen Alfa 147 JTD erlitt bereits beim Warmlaufen am Samstag einen irreparablen Schaden. "Wir können das Gerät leider an der Rennstrecke nicht tauschen, da auch Peripherieteile in Mitleidenschaft gezogen wurden", erklärte Pergolini enttäuscht. So wird sein Saisonstart auf den PROCAR-Lauf am Hockenheimring verschoben.

Für Rikli Motorsport geht es schon am 22. bis 24. Mai weiter. Der dritte Lauf der PROCAR Meisterschaft findet vor der grandiosen Kulisse und im Rahmen des 24h-Rennens auf dem Nürburgring statt. (pw)

Powered by:



Rennkalender:

10.-11.05. Oschersleben
 22.-24.05. Nürburgring (24h)
 14.-15.06. Hockenheimring
 19.-20.07. Assen
 29.-31.08. Oschersleben (WTCC)
 06.-07.09. Eurospeedway
 20.-21.09. Sachsenring
 17.-19.10. Salzburgring (ETCC)

Rennen 1:
 1. Andrej Romanov
 2. Philip Geipel
 3. Jens-Guido Weimann
 ...
5. Stephan Zbinden
 -- Peter Rikli

Rennen 2:
 1. Philip Geipel
2. Peter Rikli
 3. Jens-Guido Weimann
 ...
5. Stephan Zbinden

Tabelle:
 1. Philip Geipel 18
 2. Jens-Guido Weimann 12
 3. Andrej Romanov 10
 ...
5. Peter Rikli 8
6. Stephan Zbinden 8